



## Ident-Technologien intelligent integrieren

Basierend auf einer einheitlichen Plattform bietet SICK mit ID<sup>pro</sup> eine technologieübergreifende Portfoliostrategie an

15 LogiMAT 2011

54 Kraftpaket Nautiz X3

32 Materialverfolgung





# ID<sup>pro</sup> Ident-Technologien intelligent integrieren

**Basierend auf einer einheitlichen Plattform bietet SICK eine technologieübergreifende Portfoliostrategie an**

**Zukunftssicher in die passende Auto-ID Lösung zu investieren ist gerade aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht immer einfach, denn die technischen Anforderungen können häufig mit verschiedenen Technologien wie Barcode, 2D-Code und RFID realisiert werden. Mit ID<sup>pro</sup> wird erstmals eine technologieübergreifende Plattform- und Portfoliostrategie vorgestellt, die eine anwendungsspezifische Auswahl der geeigneten Auto-ID Produkte von einem einzigen Hersteller ermöglicht.**



*Dirk S. Heyden,  
freier Fachjournalist für  
Sensorik, Automation, IT  
und Logistik, TOP MEDIA  
PR, Weinheim*

Weitere Informationen:

**SICK Vertriebs-GmbH**  
Willstätterstraße 30  
40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211 5301-301  
E-Mail: kundenservice@sick.de  
www.sick.de



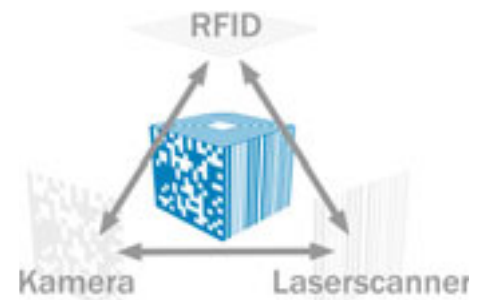
Die Handelslogistik sowie die Produktionslogistik in der Automobilindustrie gehörten in den letzten Jahrzehnten zu den Pionieren bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen Kennzeichnungs- und Identifikationstechnologien. Abhängig von den informations- und anwendungstechnischen Anforderungen in der jeweiligen Branche hat sich aber immer wieder gezeigt, dass Barcode, 2D-Code und Transponder für viele Applikationen jeweils spezifische Vorteile besitzen, sodass sie nur in wenigen Fällen sowohl technisch als auch gleichzeitig wirtschaftlich zueinander in Konkurrenz stehen.

„Grundsätzlich kommt es bei der Wahl der Kennzeichnungsart vor allem auf anwendungsspezifische Aspekte wie die Datenmenge, Fördergeschwindigkeiten, Reichweiten, Sichtfeld und Umfeldbedingungen an“, erklärt Manfred Pierl, Portfolio Manager Identification Systems, SICK Vertriebs GmbH, Düsseldorf. „Hinzu kommen wirtschaftliche Aspekte, z.B. die Kosten für Verbrauchsmaterial bei nur einmal nutzbaren Kennzeichnungen im Vergleich zu den Kosten für mehrfach nutzbare Datenträger in geschlossenen Logistikkreisläufen“ Entsprechend der jeweiligen Kennzeichnung haben die Identifikationssysteme ihre spezifischen Leistungsmerkmale. „Barcode-Laserscanner bieten hohe Flexibilität bei Leseabständen und decken große Förderbreiten komplett ab. Außerdem sind sie weitgehend



Lisa Schmid

## » Je nach Anlage und Ausrüstung sind mit ID<sup>pro</sup> erhebliche Einsparungen möglich «



Drei Technologien, ein Integrationskonzept

unabhängig von den Lichtverhältnissen im Umfeld.“, fasst Lisa Schmid, Produktmanagerin Auto Ident bei SICK wesentliche Gesichtspunkte zusammen. „Kamerabasierte Codeleser können sowohl 1D- als auch 2D-Codes identifizieren. Zudem zeichnen sich 2D-Codes durch eine wesentlich höhere Informationsdichte und Datensicherheit im Vergleich zu Barcodes aus. RFID schließlich eröffnet die Möglichkeit, Daten nicht nur zu lesen sondern auch zu schreiben. Dies ist ohne optischen Kontakt möglich. Damit weist die RFID Technologie signifikante Unterscheidungsmerkmale gegenüber den anderen Auto-ID Technologien auf.“

Die Kombination von optischen und elektromagnetischen Konzepten in sogenannten Hybridanwendungen führt zu weiteren signifikanten Performanceverbesserungen. Bei der Fluggepäcksortierung mittels Barcode- oder 2D Code-Etiketten mit einem integrierten Transponder ergänzen sich die Einzelkomponenten und verschmelzen zu einem neuen Ganzen. Es gibt also nicht die einzig richtige Identifikationstechnologie. Was es aber gibt, ist die Forderung von Maschinenbauern, Systemintegratoren und Anlagenbetreibern nach einheitlichen Integrations- und Bedienplattformen. Dahinter verbirgt sich der Wunsch, flexibel die jeweils passende Kennzeichnungstechnologie einsetzen zu können, ohne dafür jedes Mal einen hohen Integrations-

aufwand in der Maschine oder Anlage betreiben zu müssen.

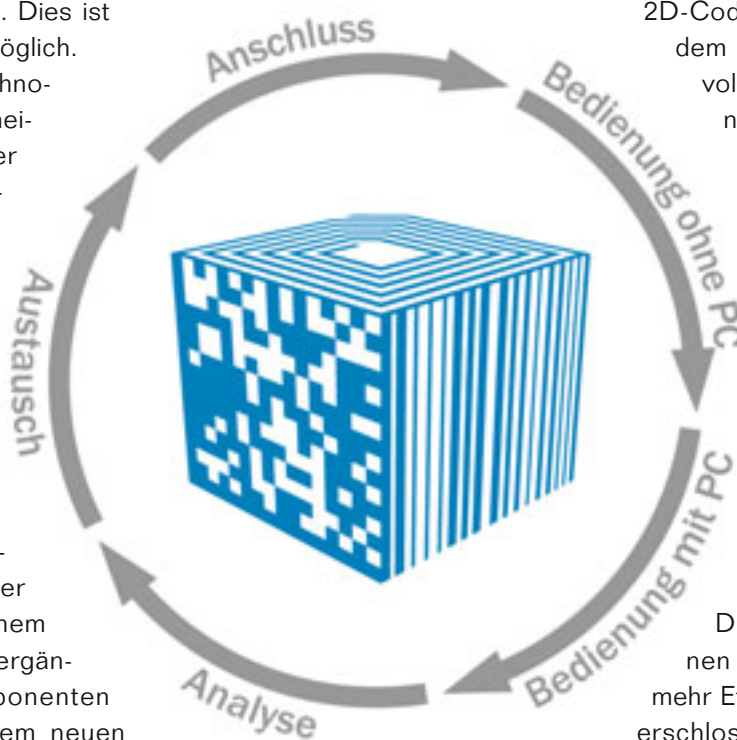
### ID<sup>pro</sup>: Drei Technologien, ein Integrationskonzept

SICK bietet mit ID<sup>pro</sup> eine technologieübergreifende Portfoliostrategie an. Basierend auf einer einheitlichen Plattform zeigen die Produktfamilien

Weise anschließen, konfigurieren und parametrieren. Einmal erarbeitete Steuerungs- und Softwarestrukturen in einer Maschine oder Anlage sowie einmal parametrisierte Datentelegramme können gleichermaßen für alle Auto ID – Systeme genutzt werden. Anwender profitieren von kosteneffizienten und investitionssicheren Lösungen für ihre Aufgabenstellungen; Integratoren und OEM haben – ob bei den Barcode-scannern der CLV6xx – Baureihe, den 2D-Codelesern LECTOR®620 oder dem RFID-Interrogator RFH620 – vollständig kompatible und vernetzbare Technologien mit einheitlichen Parametrier- und Bedienoberflächen, durchgängig kompatibler elektrischer wie auch mechanischer Anschlusstechnik sowie identischen Feldbuskomponenten.

### Erheblich weniger Integrations- und Inbetriebnahmeaufwand

Durch die ID<sup>pro</sup>-Plattform können verborgene Potenziale für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit erschlossen werden. Üblicherweise haben Maschinen- und Anlagenbauer eine unternehmensinterne Steuerungs- und Softwarestruktur definiert und dokumentiert. Ein Wechsel zu einer anderen Auto-ID Technologie ist deshalb nicht selten mit erheblichen Anpassungskosten verbunden. Mit ID<sup>pro</sup> kann ein Konstrukteur in Zukunft von Auftrag zu Auftrag die jeweils am besten geeignete Auto-ID Technologie einsetzen. So kann er beim Einsatz



Alle ID<sup>pro</sup>-Geräte lassen sich auf die gleiche Weise anschließen, konfigurieren und parametrieren

CLV6xx, LECTOR®620 und RFH620 alle erforderlichen Merkmale für zukünftige Anwendungen und sind ein Beweis für umfassende Auto-ID Kompetenz. Alle ID<sup>pro</sup>-Geräte zeichnen sich durch ein industriegerechtes Design aus und lassen sich auf die gleiche



■ *Kompaktes und industrietaugliches Design, verlässliche Leseperformance, schnelle Integration in verschiedene IT-Umgebungen, intuitive Bedienung sowie umfangreiche Analyse- und Diagnosemöglichkeiten*

■ *Wahlweise gerader oder seitlicher Lichtaustritt sowie die drehbare Steckereinheit ermöglichen einen optimalen Einbau im engen Maschinenumfeld*

■ *Der 13,56 MHz – Interrogator RFH620 eine Frequenz im HF-Bereich, die hohe Übertragungsraten bietet und für die Objektverfolgung in internen bzw. geschlossenen Kreisläufen ideal ist*

von 2D-Codes oder RFID Transpondern sein bisheriges Engineering und Wissen weiter nutzen, da er sich bei der Einarbeitung z.B. in die Barcode-Technik aufgrund der gleichen Bedienoberfläche automatisch auch mit 2D und RFID-Geräten vertraut gemacht hat. Der reduzierte Trainings- und Dokumentationsaufwand schlägt sich so auch wirtschaftlich positiv nieder. Je nach Anlage und Ausrüstung sind erhebliche Einsparungspotenziale für Softwareanpassungen, Konfigurations- und Integrationsaufwand möglich. Hierzu trägt auch bei, dass alle Geräte das einmal für eine Maschine bzw. eine Anwendung parametrisierte Datenausgabeformat einschließlich der individuellen Sortier- und Filterfunktionen bereitstellen können.

Bestätigt wird dies von der Laetus GmbH im hessischen Alsbach-Hähnlein. Das Unternehmen Laetus ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von hochentwickelten Kontrollsystemen zur pharmazeutischen Packmittelkontrolle – angefangen bei der Identifizierung fehlerhafter Packmittel bis hin zur sicheren Ausschleusung aus dem Verpackungsprozess. Für die Codelesung setzte Laetus bislang Barcode-Laserscanner CLV6xx mit entsprechender Anschlusstechnik in ihren Anlagen ein. „Aufbauend auf dem bestehenden CLV6xx-Netzwerk wird nun der neue LECTOR®620 in das bestehende Netz integriert“, sagt Dipl.-Ing. Günter Rodec, Director Product Management Standard Systems,

Marketing & Business Development bei Laetus. „Dadurch, dass wir bei der Integration des LECTOR®620 auf der bestehenden ID<sup>pro</sup>-Plattform aufsetzen konnten, hat sich der Integrationsaufwand sowie der Trainingsaufwand dank einheitlicher Parametriersoftware und Bedienoberfläche erheblich reduziert.“

### **Vielseitig durch Einheitlichkeit**

Die geräteübergreifende, intuitive und einfache Bedienoberfläche mit identischem Look & Feel für alle ID<sup>pro</sup>-Geräte wird ergänzt durch eine Reihe weiterer Merkmale, die die Plattform auszeichnen. So verfügen sowohl die CLV6xx-Barcodescanner und 2D-Codeleser LECTOR®620 als auch der RFID-Interrogator RFH620 über einheitliche Funktionstasten und LED-Anzeigen, so dass sich die Bedienung an den Geräten einheitlich darstellt, zum Beispiel beim Durchführen eines Auto Setups. Die Einheitlichkeit der Bedienung setzt sich fort bei der elektrischen Anschlusstechnik. Alle Geräte verfügen über eine M12-Buchse für das bereits integrierte Ethernet on board und einen M12-Stecker für Spannungsversorgung, Triggerung, Host- und Auxili-

» SICK ist im Augenblick der einzige Anbieter von Auto ID-Systemen, der alle Technologien Barcode, 2D und RFID im Portfolio führt, diese selbst entwickelt und fertigt und für sie eine einheitliche Plattform geschaffen hat



Dirk Freitag





Gerade in Logistikkreisläufen von Behältern gibt es für jede der drei Auto ID – Technologien wichtige Argumente

ary-Schnittstellen sowie CAN-Bus. Dadurch ist es möglich, die Barcodescanner, 2D-Codereader und RFID-Interrogatoren 1:1 gegeneinander auszutauschen, z.B. bei der Maschinenkonstruktion. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die optischen und elektronischen Lesegeräte im gemischten Betrieb einsetzen lassen, z.B. in technologischen Übergangsphasen oder zur Optimierung von Leseraten. Auch mechanisch gesehen besteht innerhalb der ID<sup>PRO</sup>-Plattform ein hohes Maß an Kompatibilität: Adaptierbare Halterplatten und das Befestigungs-Konzept sowie die drehbaren Steckereinheiten der Geräte unterstützen eine einfache Montage auch bei beengten Platzverhältnissen.

### Vielfache Vernetzbarkeit

Offenheit für einen komfortablen Netzwerkaufbau ist ein weiteres gemeinsames Merkmal von CLV6xx, LECTOR<sup>®</sup>620 und RFH620. Kommunikationsseitig sind alle drei Systeme ohne zusätzliches Gateway direkt anschlussfähig für Ethernet. Zukünftige Industrial Ethernet-Protokolle können per Software eingespielt werden, was erheblich zur Investitionssicherheit von ID<sup>PRO</sup> beiträgt.

» Grundsätzlich kommt es bei der Wahl der Kennzeichnungsart vor allem auf anwendungsspezifische Aspekte wie die Datenmenge, Fördergeschwindigkeiten, Reichweiten, Sichtfeld, Umfeldbedingungen und rein wirtschaftliche Aspekte an



Manfred Pierl

### ID<sup>PRO</sup> – Die globale Integrationslösung aus einer Hand

Mit dem hohen Maß an Systemeinheitlichkeit von CLV6xx, LECTOR<sup>®</sup>620 und RFH620 wird für Integratoren und Anwender die Komplexität bei der Umsetzung von Auto ID – Lösungen deutlich reduziert. „SICK ist im Augenblick der einzige Anbieter von Auto ID-Systemen, der alle Technologien Barcode, 2D und RFID im Portfolio führt, diese selbst entwickelt und fertigt und für sie eine einheitliche Plattform, d.h. durchgängige Bedienoberflächen, Prozessschnittstellen und Anschlussmöglichkeiten, geschaffen hat“, erklärt Dirk Freitag, Leiter Marketing & Vertrieb Identification Components bei der SICK AG. Dies erlaubt die Projektierung von konkreten Applikationen lange bevor die Frage der Identtechnologie Barcode, 2D-Code oder RFID zu klären ist. Hierfür bietet SICK in seinem Logistics Technology Center in Reute die Möglichkeit, Machbarkeitsstudien, Systemoptimie-

rungen und Vorab-Parametrierungen für eine schnelle und risikofreie Inbetriebnahme durchzuführen. Die informationstechnische Umsetzung erfolgt dann in einer einzigen, identischen Welt – unabhängig davon, ob am Ende ein Barcodeetikett, eine 2D-Codierung, ein Transponder oder auch ein Hybrid-Label zu identifizieren sind. Den Integratoren gibt das Planungs- und Investitionssicherheit, weil ihre Konzepte nicht mit dem Wechsel einer Technologie wertlos werden. Sie können das Grundkonzept der Lösung immer nutzen und die Datenerfassung am Objekt den jeweiligen Gegebenheiten anpassen, ohne komplexe Änderungen der IT-Prozesse durchführen zu müssen. Die Anwender erhalten so hinsichtlich Technologie, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit immer die beste Lösung – zumal sie bei Bedarf auch auf kompetenten, weltweiten Support und Service aus einer Hand vertrauen können.

ident

# ABONNEMENT

# ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation



## Das *ident* Abo! Sichern Sie sich ihre Vorteile!

### 1. Ganzjährige, unkomplizierte Belieferung

Wir liefern Ihnen alle Ausgaben der *ident* direkt ins Haus. 7 Ausgaben plus das *ident* JAHRBUCH, so bleiben Sie immer aktuell informiert.

### 2. Aktuelle Produkt- und Branchennews

Mit der *ident* erhalten Sie kompetent aufbereitete Anwendungsberichte, aktuelle Fachinformationen, ausführliche Produktbeschreibungen und Branchennews aus dem gesamten Bereich der Automatischen Identifikation und Datenerfassung.

### 3. Branchenübergreifende Informationen

Die *ident* verbindet branchenübergreifend Informationen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

### 4. *ident* MARKT – Das Anbieterverzeichnis

Der *ident* MARKT ist als Anbieterverzeichnis der direkte Draht zu Unternehmen und Produkten aus der Branche.

## *ident* Abonnement

Bitte liefern Sie mir ab sofort die *ident* zum Abo-Preis von € 70,- im Jahr inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (= 7 Ausgaben und ein Jahrbuch). Das Abo verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.

Firma:

Name:

Vorname:

Position:

Branche:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Datum/1. Unterschrift:

Garantie: Diese Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Ident Verlag & Service GmbH widerrufen werden.

Datum/2. Unterschrift:

Sie zahlen erst nach Erhalt der Rechnung oder per Bankeinzug:

Kontonummer:

Bankinstitut/BLZ:

## Impressum

### *ident*

Das führende Anwendermagazin für  
Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:  
Ident Verlag & Service GmbH  
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany  
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091  
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet  
Chefredakteur  
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)  
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany  
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:  
Tim Rösner  
Thomas Wöhrle  
Maria Meriemque-Aha  
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:  
Bernd Pohl,  
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:  
Maria Meriemque-Aha  
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:  
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:  
Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.  
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Universität Dortmund  
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH  
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council  
Peter M. Pastors, PIKS  
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML  
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:  
RAUM X – Agentur für kreative Medien  
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR  
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund  
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:  
Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:  
Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist. Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag: ISSN 1432-3559 *ident* MAGAZIN, ISSN 1614-046X *ident* JAHRBUCH

Presserechtliches:  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die *ident* Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in *ident* unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift *ident*, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205  
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

*ident* und *ident.de* sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH.  
2010 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

**Ident Verlag & Service GmbH**  
LESERSERVICE

Durchstraße 75  
44265 Dortmund, Germany

Tel.: +49 231 72546092

Fax: +49 231 72546091

E-Mail: verlag@ident.de



*ident*.de